

eupinions brief | Februar 2019

Wir schaffen das. Wie die Kontinentaleuropäer zum Brexit stehen.

In Großbritannien steigt die Spannung mit jeder neuen Wendung, die die Briten auf ihrem Weg aus der EU nehmen. Politische Beobachter in London sind vom epischen politischen Drama fasziniert, abgestoßen oder erschöpft. An den Kontinentaleuropäern allerdings scheint die Aufregung vorbeizugehen. Sie wirken auffallend distanziert. Sie unterstützen in größerer Zahl als zuvor die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU, gehen aber des weiteren unaufgeregt ihrem Alltag nach. Glauben sie, dass der Brexit sie nicht betreffen wird? Wir haben nachgefragt.

Catherine E. de Vries, Professor of European Politics, Vrije Universiteit Amsterdam

Isabell Hoffmann, Senior Expert, Bertelsmann Stiftung

Am 20. Juni 2016, wenige Tage vor dem Referendum über den Austritt der Briten aus der EU, veröffentlichten wir eine Studie zur Haltung der EU-Bürger der anderen 27 Mitgliedstaaten in der Frage: [„Bleibt doch. Die Kontinentaleuropäer, das britische Referendum und ein möglicher Brexit.“](#) Das Resultat war deutlich: Eine Mehrheit der Europäer wünschte sich, dass die Briten Teil der Europäischen Union blieben, glaubten aber nicht, dass ihr Austritt das Ende der EU bedeuten würde. Seitdem ist viel passiert. Aus

der Brexit-Entscheidung wurde ein unübersichtlicher und komplizierter Prozess und die Briten bleiben bis heute gespalten in ihrer Bewertung und ihren Wünschen. Wie verhalten sich aber ihre europäischen Mitbürger dazu? Im Dezember 2018 haben wir sie wieder befragt, um herauszufinden, was sie vom Brexit halten, welche Konsequenzen sie erwarten und wie sich diese Erwartungshaltung nach parteipolitischer Neigung verteilt.

Zunächst haben wir sie gefragt, welche Konsequenzen sie für die Mitgliedsländer der EU erwarten:

1. Die Briten haben beschlossen in 2019 die EU zu verlassen. Welche

Konsequenzen werden sich ihrer Meinung nach daraus für die Länder der Europäischen Union ergeben? – Den anderen EU-Ländern wird es besser ergehen. – Den anderen EU-Ländern wird es schlechter ergehen. – Die anderen EU-Ländern werden keine Auswirkungen spüren.

Dann haben wir sie gefragt, welche möglichen Konsequenzen sie für Großbritannien selbst erwarten:

2. Die Briten haben beschlossen in 2019 die EU zu verlassen. Welche Konsequenzen werden sich ihrer Meinung nach daraus für Großbritannien ergeben? – Großbritannien wird es besser ergehen. – Großbritannien wird es schlechter ergehen. – Großbritannien wird keine Auswirkungen spüren.

Drei wesentliche Erkenntnisse ergeben sich aus den Daten:

- **Wie im Juni 2016 glauben die EU-Bürger der verbleibenden 27 Mitgliedstaaten nicht, dass diese die Auswirkungen des Brexit zu spüren bekommen werden.** Eine Mehrheit von 61 Prozent meint, dass sich keine spürbaren Auswirkungen ergeben werden. 27 Prozent denken, dass es den restlichen EU-Ländern schlechter gehen wird. 12 Prozent glauben, es wird ihnen besser gehen nach einem Austritt der Briten. **Die Niederländer und die Polen sind im Durchschnitt am negativsten in Bezug auf mögliche Konsequenzen. 34 Prozent der niederländischen und 32 Prozent der polnischen Befragten glauben, dass der Austritt der Briten sich negativ auswirken wird und 50 Prozent der Niederländer beziehungsweise 54 Prozent der Polen glauben, dass es keine Auswirkungen geben wird.**
- **Bemerkenswerterweise sind die restlichen EU-Bürger geteilter**

Meinung, wenn es darum geht, welche Konsequenzen für Großbritannien zu erwarten sind. 31 Prozent der EU27-Bürger denken, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen für die Briten ergeben werden. 44 Prozent dagegen meinen, dass es Großbritannien schlechter gehen wird. 25 Prozent sind dagegen der Ansicht, es würde ihnen nach einem Austritt besser gehen. **Die Deutschen und die Spanier bewerten die Konsequenzen für die Briten am pessimistischsten.** 58 Prozent der Deutschen und 50 Prozent der Spanier glauben, dass es den Briten nach einem Austritt schlechter gehen wird. Und nur 13 Prozent der Deutschen und 19 Prozent der Spanier denkt, es würde ihnen besser gehen.

- **Nach ihren Parteipräferenzen befragt, zeigen sich einige interessante Varianzen. Insbesondere in Bezug auf die Einschätzungen der Konsequenzen für Großbritannien selbst.** Diejenigen die sich rechtsextremen oder rechts-populitischen Parteien nahe fühlen wie beispielsweise die Rassemblement National (früher Front National) in Frankreich oder Lega in Italien denken, dass es Großbritannien besser gehen wird nach einem Austritt aus der EU. 59 Prozent der Franzosen, die mit Marine Le Pens Partei sympathisieren und 52 Prozent der Italiener, die Salvinis Lega nahe stehen, meinen den Briten wird es nach dem Brexit besser gehen. Nur 10 Prozent respektive 13 Prozent meinen es wird ihnen schlechter gehen.

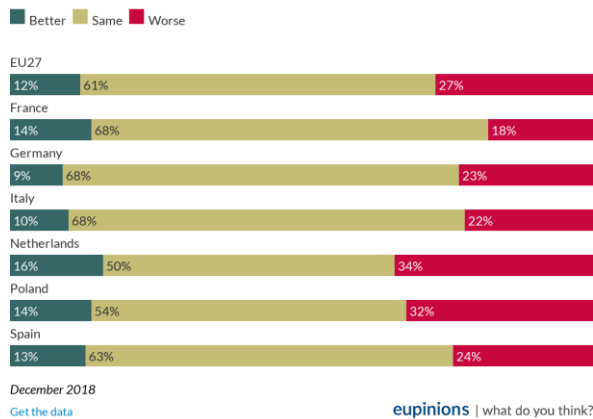
Grafik 1 zeigt die Verteilung der Antworten auf die Frage, welche Konsequenzen des Brexits die Befragten für die EU-Länder erwarten. 61 Prozent von ihnen denken, dass der Brexit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die verbleibenden Mitgliedstaaten haben werden. 27 Prozent denken, dass es den EU-Ländern schlechter gehen wird. Und 12 Prozent denken, dass es den EU-Ländern besser gehen wird.

Wir beobachten interessante Varianzen zwischen den Ländern. Die Niederländer und die Polen sind am pessimistischsten. Sie glauben zu 34 respektive 32 Prozent, dass der Brexit Nachteile für die restlichen Mitgliedstaaten bringen wird. 16 respektive 14 Prozent denken, dass es den Mitgliedstaaten besser gehen wird und 50 respektive 54 Prozent denken, dass sich die Lage für die verbleibenden Länder nicht ändern wird.

In Frankreich, Deutschland und Italien erwartet die deutliche Mehrheit der Befragten, nämlich 68 Prozent, keine Veränderungen durch den Brexit. In Spanien sind es 63 Prozent.

Grafik 1:

Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



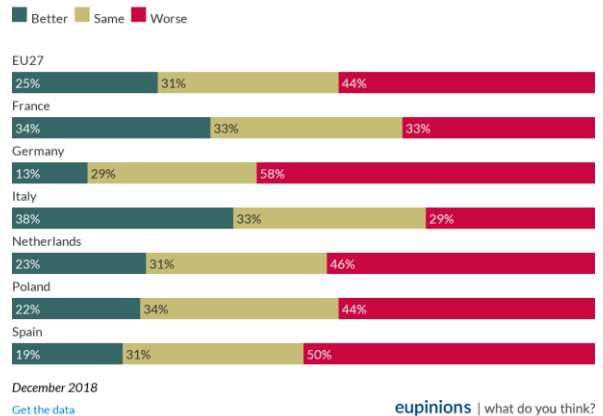
Grafik 2 zeigt, welche Auswirkungen die EU-Bürger insgesamt für Großbritannien erwarten. 31 Prozent EU-weit denken, dass Großbritannien keine Auswirkungen zu erwarten hat. 44 Prozent denken, dass es den Briten schlechter gehen wird. 25 Prozent meinen, es würde ihnen besser gehen nach einem Austritt.

In Frankreich und Italien meinen am wenigsten Befragte, dass sich der Brexit negativ für die Briten auswirken wird, nämlich 33 respektive 29 Prozent. 33 Prozent denken, dass es keine Auswirkungen geben wird, und 34 beziehungsweise 38 Prozent denken, den Briten wird es besser gehen nach einem Austritt. Die Deutschen und Spanier stehen mit ihrer Einschätzung am anderen Ende des Spektrums. 58 Prozent der Deutschen und 50 Prozent der Spanier denken, dass es den Briten schlechter gehen wird nach dem Brexit. Und nur 13

beziehungsweise 19 Prozent meinen, es würde ihnen besser gehen.

Grafik 2:

Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



Die Grafiken 3 und 4 beziehen sich auf dieselben Fragen wie Grafiken 1 und 2, nämlich Konsequenzen des Brexit für die EU-Länder einerseits und für Großbritannien andererseits. Allerdings sind die Antworten nun nach Parteipräferenzen sortiert. Die Ergebnisse zeigen, dass diejenigen, die rechts-extremen oder rechts-populistischen Parteien nahe stehen, sehr viel häufiger der Ansicht sind, den Briten würde es nach einem Brexit besser gehen.

(Siehe Grafik 4) Diese Tendenz zeigt sich wohl am deutlichsten in Frankreich und Italien. Diejenigen, die ihre Affinität zu Rassemblement National (früher Front National) bekunden, nämlich 59 Prozent, oder die Sympathien für Salvinis Lega hegen, nämlich 52 Prozent, meinen, den Briten würde es nach dem Brexit besser gehen. Nur 10 beziehungsweise 13 Prozent von ihnen denken, dass die Briten unter dem Brexit leiden werden.

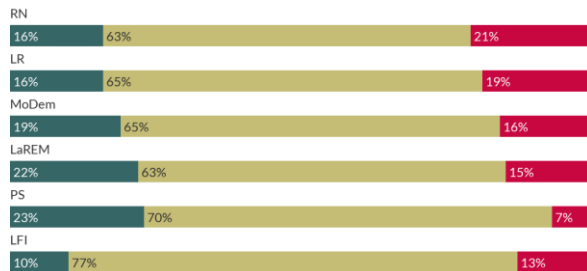
Das Muster zeigt sich auch in Deutschland und den Niederlanden. Anhänger der AfD denken zu 42 Prozent, und Anhänger der Partij voor de Vrijheid oder Forum voor Democratie denken zu 45 respektive 49 Prozent, dass es den Briten nach dem Brexit besser gehen wird.

Am anderen Ende des Meinungsspektrums stehen die Anhänger von Präsident Macrons "La République en Marche" und Kanzlerin Merckels CDU, die zu 59 Prozent respektive 63 Prozent denken, dass sich der Brexit negativ für die Briten auswirken wird.

Grafik 3:**France: Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?**

By Party

Better Same Worse



December 2018

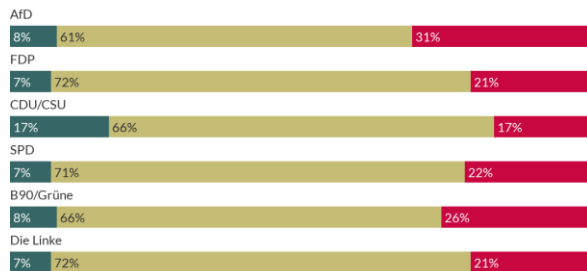
[Get the data](#)

eupinions | what do you think?

Germany: Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?

By Party

Better Same Worse



December 2018

[Get the data](#)

eupinions | what do you think?

Italy: Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?

By Party

Better Same Worse



December 2018

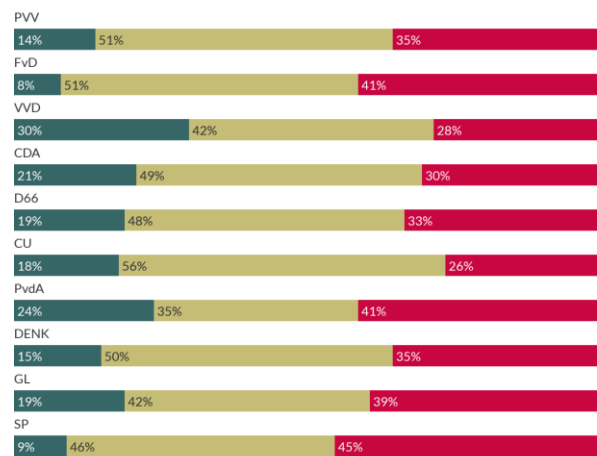
[Get the data](#)

eupinions | what do you think?

Netherlands: Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?

By Party

Better Same Worse



December 2018

[Get the data](#)

eupinions | what do you think?

Poland: Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?

By Party

Better Same Worse



December 2018

[Get the data](#)

eupinions | what do you think?

Spain: Will the EU Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?

By Party

Better Same Worse

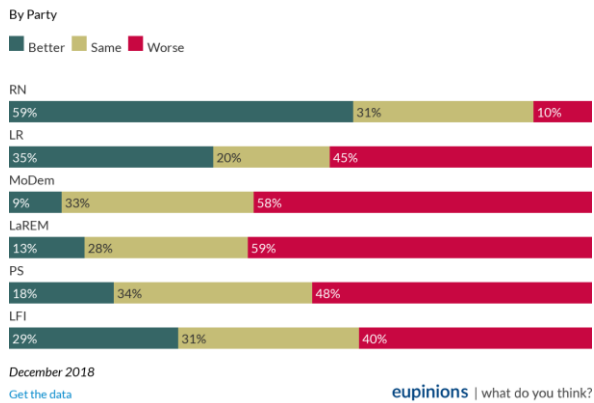


December 2018

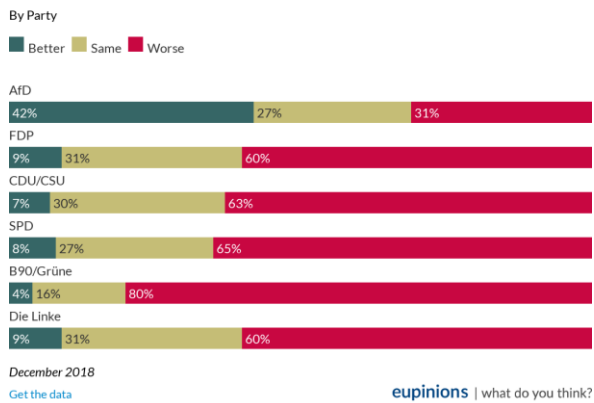
[Get the data](#)

eupinions | what do you think?

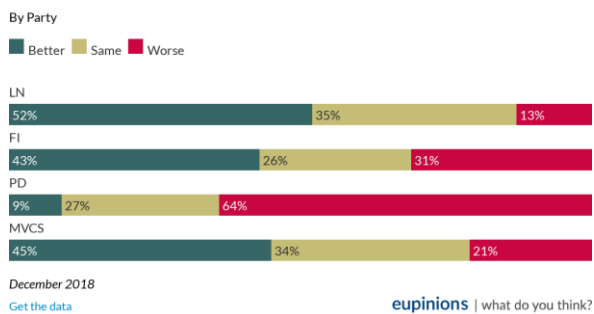
Grafik 4: France: Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



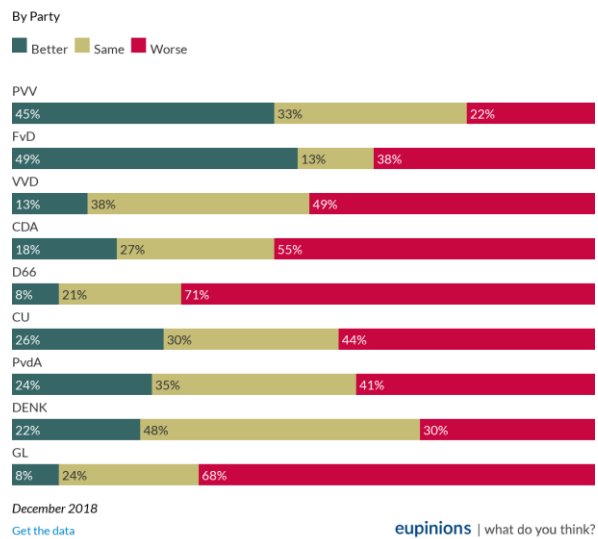
Germany: Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



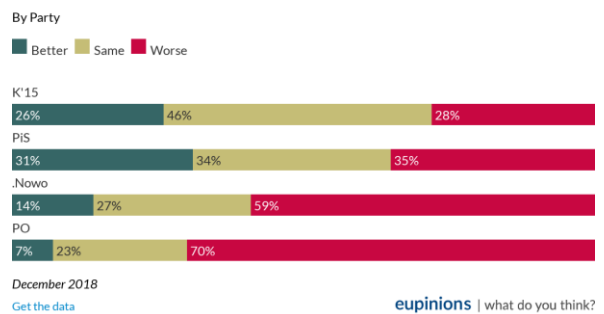
Italy: Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



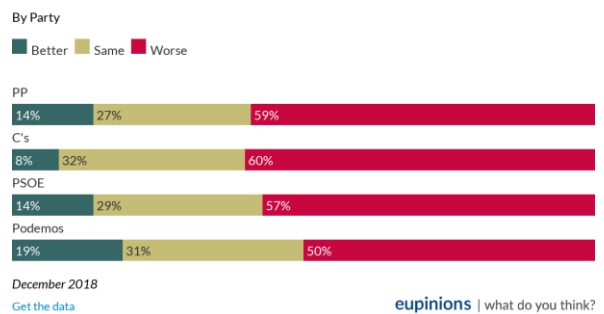
Netherlands: Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



Poland: Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



Spain: Will the UK Be Better Off, Worse Off, or the Same after Brexit?



Kaum jemand hat erwartet, dass sich die Briten im Juni 2016 wirklich für den Brexit entscheiden würden. Seitdem sind Beobachter und Analysten vorsichtiger geworden, wenn es darum geht, einzuschätzen, wie sich die Situation in London entwickeln wird. Die Europäer wiederum haben gelernt mit unerwarteten und einschneidenden politischen Entwicklungen umzugehen. Sie warten ab und gehen ihrem Alltag nach.

.....

Haben Sie Interesse an weiteren Daten zur europäischen öffentlichen Meinung? Besuchen Sie uns auf www.eupinions.eu

Hinweis zur Datengrundlage:

Das Sample von n=11.735 wurde von Dalia Research im Dezember 2018 in allen 28 EU-Mitgliedsstaaten erhoben. Dabei wurde die aktuelle Bevölkerungsverteilung im Hinblick auf Alter (14-65 Jahre), Geschlecht und Stadt/Land berücksichtigt. Um (Zensus) repräsentative Resultate zu erzielen, wurden die Daten entsprechend der aktuellen Eurostat Statistik gewichtet. Die errechnete Fehlertoleranz liegt bei +/-1,1 %, das Konfidenzintervall bei 95 %.

Impressum:

© Februar 2019
Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich:

Isabell Hoffmann
Telefon: +49 5241 81 81313
isabell.hoffmann@bertelsmann-stiftung.de
@eupinions